

## NORWEGENS GANZER ORCHESTERSTOLZ

Das Bergen Filharmoniske Orkester, mit 254 Jahren Europas traditionsreichster Klangkörper, kommt im April 2019 für drei Konzerte nach Deutschland. Unter seinem Chefdirigenten Edward Gardner präsentiert es in Köln (3.4.), Nürnberg (4.4.) und Heidelberg (5.4.) romantische Orchesterwerke von Johannes Brahms und Richard Strauss sowie alternierend zwei Solokonzerte von Elgar bzw. Grieg mit den Weltklasse-Virtuosen Truls Mørk (Cello) und Alice Sara Ott (Klavier).

Tradition ist kein Zufall, aber Verpflichtung. 254 Jahre sind seit seiner Gründung vergangen, damit gilt das Bergen Filharmoniske Orkester als ältestes Orchester des Kontinents. Der heute strikt basisdemokratisch organisierte Klangkörper hat diese Zeit bestens genutzt: von seiner Geburtsstunde 1765 als „Harmonische Gesellschaft“ –



(c) Oddleiv Apneseth

– dieser ursprüngliche Name ist zugleich ein bis heute ununterbrochen eingelöstes Versprechen – über die Herausarbeitung eines eigenen nationalen Musiktons und Selbstverständnisses (insbesondere mit und dank Edvard Grieg) bis zu seinem Aufstieg in die allererste Liga der europäischen Orchesterlandschaft im 21. Jahrhundert. Dazu haben in den vergangenen drei Jahrzehnten auch hierzulande gut bekannte DirigentInnen wie Dmitri Kitajenko, Simone Young und Andrew Litton beigetragen. Seit 2015 obliegt die Künstlerische Leitung dem Briten **Edward Gardner**, der mit seinen Norwegern auf der kompletten Emotionsklaviatur zu musizieren versteht. Bei der

letzten Deutschland-Tournee des Orchesters 2016 begeisterte sich die Presse: „Dank seiner klaren, markanten Gestik vermag er brutale Momente, Ekstase und Wahnsinn zu entfesseln, ohne je die Kontrolle zu verlieren ... Das riesig besetzte Orchester vermag sich jederzeit kammermusikalisch aufzufächern und besticht mit einem Nuancenreichtum an Farben und Charakteren.“ (KlassikInfo.de) Also keinesfalls nordische Unterkühltheit, sondern vielmehr erwärmende skandinavische Noblesse.

Die internationale Begeisterung für das norwegische Ensemble hat sich seither nicht etwa abgekühlt, ganz im Gegenteil: Die Auftritte des Bergen Filharmoniske Orkester werden allorten heiß erwartet und enden regelmäßig mit Standing Ovations. Das deutsche Publikum darf sich im April 2019 nun auf gleich drei Begegnungen in **Köln (3.4.)**, **Nürnberg (4.4.)** und **Heidelberg (5.4.)** mit dieser norwegisch-musikhistorischen Institution freuen – und das mit einem reinen Spätromantik-Repertoire, der unbestrittenen Kernkompetenz der Bergener. Die **Tondichtung „Don Juan“** aus der Feder des damals 24-jährigen **Richard Strauss** – jenes En miniature-Charakterporträt des populärsten Frauenhelden der Literaturgeschichte mit seiner so brillant musikalisierten Frauentypologie von schwärmerisch-hingebungsvoll über leidenschaftlich bis zu sentimental – bildet einen Eckpfeiler des Tourneeprogramms. Der andere ist die **Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68** von **Johannes Brahms**, die das Bergen Filharmoniske Orkester unter Edward Gardner soeben auch im Tonstudio eingespielt hat. Die im Oktober erscheinende CD (Vol. 1 einer Brahms-Sinfonien-Gesamteinspielung, Vol. 2 ist für das Frühjahr 2020 angekündigt) dürfte die überaus beeindruckende Diskografie der Norweger, die bereits zahlreiche Plattenpreise entgegennehmen durften, weiter vervollständigen.

An den Tourneestationen Köln und Heidelberg wird mit **Truls Mørk** zudem einer der gefragtesten Cellovirtuosen unserer Tage seine Kunst gemeinsam mit dem Bergen Filharmoniske Orkester präsentieren. Der gebürtige Bergener, dem Ensemble seiner Heimatstadt seit vielen Jahren engstens verbunden, war auch schon vor drei Jahren als Solist mit von der Partie und erntete damals für seine Darbietung des **Cellokonzerts e-Moll op. 85 von Edgard Elgar**, das 2019 erneut auf dem Programm steht, schönsten Kritikerlorbeer: „Innig, ohne larmoyant zu werden, heroisch im Tonvolumen, aber nie großspurig tönend, kühn, ja, atemlos machend im Decrescendo,

Verdämmern, Erblassen ins Verlöschen hinein. Und von einer Staunen erregenden Artikulationsdeutlichkeit – grandios. Das Bergen Philharmonic Orchestra und Edward Gardner begleiteten und folgten dem imposanten Barden Mørk auf diesem, das Geheimnis und die Versonnenheit dieses Konzertes unvergesslich beschwörenden Weg mit jener Achtsamkeit, bei der man die Verehrung für diesen einzigartigen Künstler sofort spürt“ (Süddeutsche Zeitung).

Beim Nürnberg-Konzert am 4. April musiziert mit **Alice Sara Ott** eine nicht weniger gefeierte Virtuosin an der Seite des Bergen Filharmoniske Orkester und wird mit **Edvard Griegs Klavierkonzert a-Moll op. 16** dann den originär norwegischen Ton ins Tourneeprogramm einbringen. Die deutsch-japanische Pianistin hat zuletzt sowohl durch ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem isländischen Komponisten Ólafur Arnalds als auch durch das Grieg-Album „Wonderlands“ ihr besonderes Faible für die skandinavische Musikkultur unter Beweis gestellt.

Im Fall des Bergen Filharmoniske Orkester darf ohne Einschränkung festgestellt werden: Die Gegenwart macht der großen Vergangenheit alle Ehre. Und die Weichen für eine klanggewaltige Zukunft sind mit Edward Gardner als Künstlerischem Leiter bestens gestellt. Zumal für den Briten seine dortige Tätigkeit seit dem ersten Tag eine wirkliche Herzensangelegenheit darstellt: „Das Orchester ist sehr international, aber es hat einen Kern von Streichern und viele Holzbläser-Solisten, die Norweger sind, und da kommt dieser besondere Klang her. Es ist kultiviert; es ist wie ein altmodisches Kammerorchester mit viel Leben – beinahe wienerisch. Ich habe mich in diesen Klang verliebt, als ich das erste Mal vor dem Orchester stand.“ Und so dürfte es im April 2019 nun auch so manchem deutschen Konzertbesucher gehen.

<http://harmonien.no/english/>  
<http://www.bergenphillive.no/>

#### **Pressekontakt:**

Schimmer PR // Bettina Schimmer  
Auf Rheinberg 2, 50676 Köln

Tel: +49-(0)221-16879623 // Mob: +49-(0)172-2148185

[bettina.schimmer@schimmer-pr.de](mailto:bettina.schimmer@schimmer-pr.de) // [www.schimmer-pr.de](http://www.schimmer-pr.de)

#### **TOURNEEDATEN UND –PROGRAMM**

- 3. April 2019 | 20.00 Uhr | Köln | Philharmonie | Programm I
- 4. April 2019 | 20:00 Uhr | Nürnberg | Meistersingerhalle | Programm II
- 5. April 2019 | 19:30 Uhr | Heidelberg | Kongresshaus Stadthalle | Heidelberger Frühling | Programm I

Bergen Philharmonic Orchestra  
Truls Mørk *Cello*  
Alice Sara Ott *Klavier*  
Edward Gardner *Dirigent*

Programm I:

**Strauss:** „Don Juan“ op. 20 TrV. Tondichtung (nach Nicolaus Lenau) für großes Orchester

**Elgar:** Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

**Brahms :** Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Programm II:

**Strauss:** „Don Juan“ op. 20 TrV. Tondichtung (nach Nicolaus Lenau) für großes Orchester

**Grieg:** Klavierkonzert a-Moll op. 16

**Brahms :** Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68